
Startgeldspiegel

2012/13



7. Ausgabe

Inhalt

Executive Summary	1
Startgeldspiegel 2012/2013	3
Die Laufwettbewerbe	3
Längerfristige Tendenzen	3
Startgelder differenziert nach Streckenlänge und Größenklasse.....	6
Große Preisdifferenzierung beim Marathon	7
Höhere Startgelder bei großen Halbmarathonläufen.....	11
Regel ein Euro pro km gilt bei Zehnern nicht mehr.	13
Starts über kurze Strecken erneut überdurchschnittlich verteuert	17
Staffelwettbewerbe.....	18
Walking-Wettbewerbe.....	20
Sonderthema: Wie reagieren Läuferinnen und Läufer auf Startgelderhöhungen	21
Zusatzleistungen und Merchandising	24
Rabatte	24
Finisher-Shirts	25
Pasta-Party.....	26
Rücktritt-Versicherung und Ummeldemöglichkeiten.....	26
Chipgebühren	27
Weitere Nebenleistungen	27
Ausblick auf 2014	28
Methodischer Anhang	30
Welche Startgelder werden erfasst?	30
Wie werden die Startgeldanhebungen ermittelt?.....	31
Über die Laufmarkt-Datenbank.....	32
Quellen	34
Statistischer Anhang	35

Kästen:

Zur Ökonomik von Frühbucherrabatten	8
Zum Einfluss von Nebenleistungen auf die Höhe des Startgeldes bei Zehnern	15

© Prof. Dr. Roland Döhrn
Milchstr. 18
45277 Essen

kontakt@laufmarkt.de

Executive Summary

- *Die Startgelder bei Laufveranstaltungen wurden 2013 im Durchschnitt um 2,6% angehoben. Das ist der niedrigste Wert seitdem diese Statistik geführt wird. Bei kleineren Veranstaltungen fielen die Erhöhungen etwas schwächer aus als bei großen. Differenziert nach Laufdistanzen verteuerten sich insbesondere die Starts über kurze Laufstrecken. Dies ist im Wesentlichen auf steigende Startgelder bei Firmenläufen zurückzuführen.*
- *Auch 2013 verteuerten sich Starts bei Laufwettbewerben stärker als die allgemeine Lebenshaltung. Der Anstieg der realen Startgeldkosten liegt mit 0,5% aber unter dem Durchschnitt der vergangenen 7 Jahre.*
- *Ein Vergleich mit den Startgeldern im Jahr 1988 zeigt, dass sich Starts im Durchschnitt der vergangenen 25 Jahre um gut 4% pro Jahr verteuert haben. Der Anstieg der vergangenen Jahre entspricht damit in etwa dem langfristigen Trend.*
- *Beim Marathon wurden die Gebühren 2013 erneut im Durchschnitt nur wenig angehoben. Die Differenzierung sowohl zwischen den Veranstaltungen als auch über die Zeit bleibt groß, hat sich aber in diesem Jahr wenig verändert. Erhöht haben sich im Durchschnitt die Nachmeldegebühren.*
- *Beim Halbmarathon wurden insbesondere bei kleineren Veranstaltungen die Startgelder etwas kräftiger angehoben als im Durchschnitt aller Laufwettbewerbe. Kaum Änderungen gab es hingegen bei den größten Läufen über diese Distanz. Im Durchschnitt hat sich aber – betrachtet man Veranstaltungen, die Marathon und Halbmarathon im Programm haben – das Startgeld weiter den Gebühren beim Marathon angenähert.*
- *Das Startgeld bei 10km-Läufen ist auch 2013 stärker gestiegen als beim Marathon und beim Halbmarathon, aber bei weitem nicht mehr so stark wie im Jahr 2012. Allerdings gilt die lange Zeit geltende Regel „Ein Euro Startgeld pro km“ mittlerweile bei weitem nicht mehr. Das am häufigsten beobachtete Startgeld liegt 2013 in der Spanne zwischen 12 und 14 €, wobei allerdings Startgelder über 20€ mittlerweile keine Seltenheit mehr sind. Allerdings erklärt sich die große Spannweite in den Startgeldern zum Teil auch durch unentgeltliche Nebenleistungen wie Finisher-Shirts.*
- *Bei Läufen über Strecken kürzer als 10km findet man eine zweigipflige Verteilung der Startgelder, der eine starke Differenzierung im Charakter dieser Veranstaltungen entspricht. Startgelder jenseits von 18€ findet man bei vielen Firmenläufen, den SportScheck Stadtläufen und manchen Frauenläufen. Bei vielen anderen Veranstaltungen, bei denen ein Lauf über eine kürzere Strecke eher ein Zusatzangebot ist, liegt das Startgeld schwerpunktmäßig zwischen 5 und 8€. Preistreiber in diesem Bereich waren die Firmenläufe, bei den sich das Startgeld – nach zwei Jahren relativer Konstanz – um fast 10% erhöht hat.*

- *Zzz*
-